

# Einführung in die Sprachwissenschaft

## 5. Wortklassen

Roland Schäfer

Deutsche und niederländische Philologie  
Freie Universität Berlin

Wintersemester 2018/2019  
14. und 15. November 2018

- ▶ Silben sind nicht lexikalisch/zugrundeliegend.
- ▶ Sonorität: Öffnen und Schließen des Vokaltrakts
- ▶ Sonoritätskontur: Anstieg zum Vokal, dann Abfall
- ▶ Anfangsrand, Kern, Endrand; Reim
- ▶ **extrasilbische** Sonoritätsverletzungen: /j/, /s/, /t/
- ▶ prototypischer komplexe Anfangsrand: **Obstruent + Liquid**
- ▶ prototypischer komplexe Endrand: **Liquid + Obstruent**
- ▶ Wichtig: **Das gilt für betonte Silben im Kernwortschatz.**
- ▶ Silbengewicht in **Moren** (Vokal: eine/zwei, Kons.: je eine)
- ▶ normale Silben: zwei- oder dreimorig; Schwa-Silben: einmorig
- ▶ Überschwere: verhindert durch Extrasilbizität
- ▶ Silbengelenk: geteilter Konsonant statt überleichter Silbe im Trochäus
- ▶ Anfangsrandmaximierung bei Zweifelsfällen der Silbifizierung

# Warum Reim?

- ▶ Reim = Kern und Endrand
- ▶ Für das Silbengewicht zählt nur der Reim!
- ▶ Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur
  
- ▶ außerdem: literarischer **Endreim: Anfangsrand egal**
- ▶ und: literarischer **Anfangsreim (Stabreim): Silbenreim egal**

# Alfred Lichtenstein: Die Dämmerung

Ein dicker Junge spielt mit einem **Teich**.  
Der Wind hat sich in einem Baum ge**fan**/gen.  
Der Himmel sieht verbummelt aus und **bleich**,  
Als wäre ihm die Schminke ausge**gan**/gen.

Auf lange Krücken schief herabge**bückt**  
Und schwatzend kriechen auf dem Feld zwei **Lah**|me.  
Ein blonder Dichter wird vielleicht ver**rückt**.  
Ein Pferdchen stolpert über eine **Da**|me.

An einem Fenster klebt ein fetter **Mann**.  
Ein Jüngling will ein weiches Weib be**su**|chen.  
Ein grauer Clown zieht sich die Stiefel **an**.  
Ein Kinderwagen schreit und Hunde **flu**|chen.

Aus: Pinthus, Kurt (Hrsg.). 1920. *Menschheitsdämmerung*. Berlin: Rowohlt. S. 11.  
Mit | sind normale Silbengrenzen und mit / Silbengelenke markiert.

# Besser als die Klatschmethode

- ▶ eigentlich nicht meine Aufgabe, aber...
- ▶ **Bewusstsein für Vokallänge und Silbengewicht**
- ▶ **Bewusstsein für Vokallänge je nach Position**
- ▶ kurz/leicht vor Konsonat im Trochäus ⇒ Silbengelenk, Gelenkschreibung
  
- ▶ **geschriebene(!) Formenreihen als Ausgangsbasis, nur Kernwortschatz**
- ▶ Anfang mit dem **Einsilbler** (möglichst ohne Dehnungsschreibung)
- ▶ weiter mit dem **trochäischen Zweisilbler ohne Silbengelenk**
- ▶ schließlich **Zweisilbler mit Silbengelenk**
- ▶ Silbengelenke **ohne Doppelschreibung** zuletzt (*ng, tsch* usw.)
  - ! Da sind schon zwei Konsonanten!
- ▶ für Anfangsrandmaximierung: Parallele zum **Einsilbler**

- ▶ Was sind Wörter?
- ▶ Lexikalisches vs. syntaktisches Wort
  
- ▶ Wozu Wortklassen?
- ▶ **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- ▶ **Morphologie** von Wortklassen
- ▶ **Syntax** von Wortklassen
  
- ▶ wichtige Wortklassen
  - ▶ Nomen
  - ▶ Verb
  - ▶ Präposition
  - ▶ Komplementierer
  - ▶ Adverb
  - ▶ Partikel

- ▶ direkter Einfluss von Wortklassenwissen auf bildungssprachliche Fähigkeiten: **keiner**
- ▶ Sprachbetrachtung (Woche 1):
  - ▶ **Form** → **Funktion**
  - ▶ **systematisch**, also basierend auf **Generalisierungen**
  - ▶ essentiell für formale Generalisierungen: **Wortklassen**
- ▶ Normfragen und Wortklassenbezug
  - ▶ **Substantivgroßschreibung**
  - ▶ Nebensätze: Komplementierer, Pronomina, Kommas
  - ▶ Flexion (Problemfälle: Konjunktiv, Adjektive usw.)
  - ▶ ...alles nicht ohne Wortklassen beschreibbar

- ▶ Wortakzent: **Siegessäule**  
→ phonologisches/prosodisches Wort
  
- ▶ Eigenschaften von Wörtern jenseits der Phonologie?
  - (1) a. Staat-es  
b. \* Tür-es
  
  - (2) a. Der Satz ist eine grammatische Einheit.  
b. \* Die Satz ist eine grammatische Einheit.



# Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) **Es wird** schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, **dass es** bald regnen **wird**.
- (5) Adrianna **hat** gestern **den** Keller inspiziert.
- (6) Camilla **und** Emma sehen **sich die** Fotos **an**.

## Bedeutungstragende Wörter und Funktionswörter

- ▶ Kombinatorik für **Wortbestandteile**: Morphologie
  - ▶ Wortbestandteile z. B. mit **Umlaut**: *rot – röter*
  - ▶ oder **Ablaut**: *heben – hob*
- ▶ Kombinatorik für **Wörter**: Syntax
- ▶ **Zirkuläre oder leere Definitionen?**
- ▶ **Nein!** Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur
- ▶ Wortbestandteile **nicht trennbar**:
  - ▶ *heb-t*  
*\*heb mit Mühe t*
  - ▶ *Ge-hob-en-heit*  
*\*Gehoben anspruchsvolle heit*
  - ▶ *Sie geht schnell heim.*  
*Schnell geht sie heim.*

- (7) a. (der) Tisch  
b. (den) Tisch  
c. (dem) Tische  
d. (des) Tisches  
e. (die) Tische  
f. (den) Tischen
- (8) a. Der \_\_\_ ist voll hässlich.  
b. Ich kaufe den \_\_\_ nicht.  
c. Wir speisten am \_\_\_ des Bundespräsidenten.  
d. Der Preis des \_\_\_ ist eine Unverschämtheit.  
e. Die \_\_\_ kosten nur noch die Hälfte.  
f. Mit den \_\_\_ können wir nichts mehr anfangen.

# Klassische Grundschul-Wortarten.

- ▶ Dingwort
- ▶ Tuwort, Tätigkeitswort
- ▶ Wiewort, Eigenschaftswort
- ▶ Umstandswort
- ▶ Noch besser die Vermittlungsversuche:
  - ▶ Dingwörter kann man anfassen. **D'oh!**
  - ▶ Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
  - ▶ Was macht Johanna? – Laufen.
  - ▶ Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- ▶ Wieso auch nicht?
  - ▶ Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...
  - ▶ \*Die Kanzlerin ist ehemalig.
  - ▶ Was macht Johanna? – Hausaufgaben.
  - ▶ Was tut Johanna? – \*Verlaufen. /\*Unterliegen.
  - ▶ \*Was macht/tut das Yoghurt? – Verschimmeln.
  - ▶ Wie schläft Johanna? – \*Erstaunlicherweise.

# Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- ▶ „Wie, wo, warum?“ – Warum eigentlich nicht drei Wortarten?
- ▶ **Bewegungsverben:** *laufen, springen, fahren, ...*
- ▶ **Zustandsverben:** *duften, wohnen, liegen, ...*
- ▶ **Konkreta:** *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- ▶ **Abstrakta:** *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- ▶ **Zählsubstantive:** *Kumquat, Student\*in, Mikrobe, Kneipe, ...*
- ▶ **Stoffsubstantive:** *Wasser, Wein, Zement, Mehl, ...*

# Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Aber Moment mal...

- (9) a. **Wein** kann lecker sein.  
b. **Kumquats können**/Eine Kumquat kann lecker sein.

Es gibt hier durchaus auch **formale** Unterschiede.

# Morphologische Klassifikation

- (10) a. Ich pfeife.  
Du pfeifst.  
Die Schiedsrichterin pfeift.
- b. Ich schlafe.  
Du schläfst.  
Die Schiedsrichterin schläft.
- (11) a. der Berg  
des Berges  
die Berge
- b. der Mensch  
des Menschen  
die Menschen
- c. der Staat  
des Staates  
die Staaten

# Achtung!

Änderung der Paradigmenzugehörigkeit eines Wortes:

- (12) a. Wir sind des **Wanderns** müde.  
b. Wir **wandern**.

⇒ **Zwei verschiedene** lexikalische Wörter.



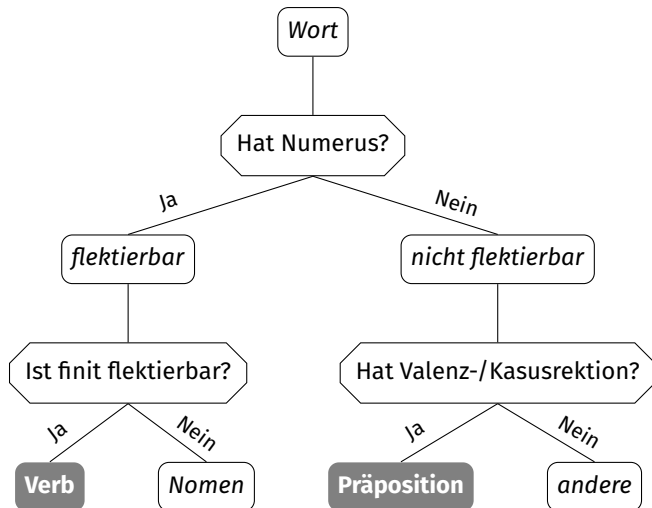
- (13) a. Alexandra spielt schnell **und** präzise.  
b. \* Alexandra spielt schnell **obwohl** präzise.  
c. Alexandra **und** Dzenifer spielen eine gute Saison.  
d. \* Alexandra **obwohl** Dzenifer spielen eine gute Saison.
- (14) a. Alexandra spielt herausragend,  
**obwohl** der Leistungsdruck hoch ist.  
b. \* Alexandra spielt herausragend, **und** der Leistungsdruck hoch ist.

Alles nur wegen der Bedeutung?

- (15) Der Marmorkuchen spielt schnell **und** präzise.

# Filter

- ▶ Kapitel 2: **Kategorien** definiert über Merkmale und Werte.
  - ▶ Hat NUMERUS oder nicht?
  - ▶ Hat GENUS oder nicht?
  - ▶ ...



# Flektierbare Wörter: Numerus

- (16) a. Tüte, Tüten  
b. Baum, Bäume
- (17) a. (ich) gehe, (wir) gehen  
b. (du) gehst, (ihr) geht
  
- (18) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.  
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

Als **Kongruenzmerkmal** ist Numerus in der Definition der flektierbaren Wortklassen **strukturell motiviert**.

# Substantive vs. Nomina

(19) **Die stärkste** Gewichtheberin wurde Weltmeisterin.

(20) **Der stärkste** Versuch war der zweite.

(21) **Das höchste** Gewicht wurde von Tatjana gerissen.

- ▶ Substantive: festes Genus
- ▶ andere Nomina (Artikel/Pronomen, Adjektiv):  
**Genuskongruenz mit dem Substantiv**

- (22) a. Kein **großer** Ball wurde gespielt.  
b. Der **große** Ball wurde gespielt.
- (23) a. Keine **großen** Bälle wurden gespielt.  
b. Die **großen** Bälle wurden gespielt.  
c. Große **Bälle** wurden gespielt.

			Mask	Neut	Fem	Pl
<b>stark</b>	<b>Nom</b>	heiß-	er	es	e	e
	<b>Akk</b>		en	es	e	e
	<b>Dat</b>		em	em	er	en
	<b>Gen</b>		en	en	er	er
<b>schwach</b>	<b>Nom</b>	(der) heiß-	e	e	e	en
	<b>Akk</b>		en	e	e	en
	<b>Dat</b>		en	en	en	en
	<b>Gen</b>		en	en	en	en
<b>gemischt</b>	<b>Nom</b>	(kein) heiß-	er	es	e	en
	<b>Akk</b>		en	es	e	en
	<b>Dat</b>		en	en	en	en
	<b>Gen</b>		en	en	en	en

- (24) a. **Mit dem kaputten Rasen** ist nichts mehr anzufangen.  
b. **Angesichts des kaputten Rasens** wurde das Spiel abgesagt.

In einer **Rektionsrelation** werden durch die regierende Einheit (das **Regens**) Werte für bestimmte Merkmale (und ggf. auch die Form) beim regierten Element (dem **Rectum**) verlangt.

**Präpositionen** kasusregieren eine obligatorische Nominalphrase.

- (25) a. Ich glaube, [**dass** dieser Nebensatz ein Verb **enthält**].  
b. [**Während** die Spielzeit **läuft**], zählt jedes Tor.  
c. Es fällt ihnen schwer [ **zu laufen**].  
d. \* [**Obwohl** kein Tor **fiel**].

**Komplementierer** leiten Nebensätze ein.

Die Rede von der *unterordnenden Konjunktion* ist Unsinn.

# Nicht-flektierbare Wörter im Vorfeld

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (26) a. **Gestern** hat der FCR Duisburg gewonnen.  
b. **Erfreulicherweise** hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.  
c. **Oben** finden wir andere Beispiele.  
d. \* **Doch** ist das aber nicht das Ende der Saison.  
e. \* **Und** ist die Saison zuende.
- (27) Das ist aber **doch** nicht das Ende der Saison.

**Adverben** sind die übriggebliebenen nicht-flektierbaren Wörter, die im Vorfeld stehen können.



Kopulas: *sein, bleiben, werden*  
Spezielle Klasse von Hilfsverben...

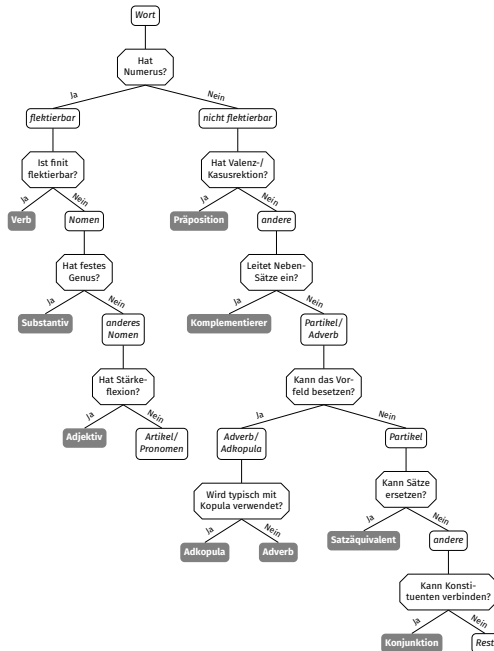
- (28) a. Hamlet **ist meschugge**.  
b. **Quitt bin** ich mit dir noch lange nicht.
- (29) a. Tatjana **ist stark**.  
b. Die **starke Gewichtheberin** ist Weltmeisterin.
- (30) a. Der Staat **ist pleite**.  
b. \* Der **pleite Staat** bricht zusammen.

**Adkopulas** treten immer in Abhängigkeit einer Kopula auf.

- (31) a. [Dzsenifer] **und** [eine andere Spielerin] haben Tore geschossen.  
b. Sätze können wir [aufschreiben] **oder** [aussprechen].  
c. Spielt bitte [konzentriert] **und** [offensiv].

**Konjunktionen** verbinden Satzteile der gleichen Kategorie.  
Die Rede von der *neben-/beordnenden Konjunktion* ist Unsinn.

# „Alle Wortklassen“



# Wie viele Wortklassen gibt es?

- ▶ Alle Wörter sind **Wörter**.
- ▶ Also gibt es **eine Wortklasse**.
  
- ▶ Jedes Wort hat **individuelle Eigenschaften**.
- ▶ Also gibt es **so viele Wortklassen wie Wörter**.
  
- ▶ Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen?  
Wortklassen...
  - ▶ ...sind **das Rüstzeug für Morphologie und Syntax**.
  - ▶ ...erlauben die Formulierung von **Generalisierungen**.
  - ▶ ...sind so fein unterteilt, wie es unsere Beschreibung erfordert.
  - ▶ ...sind **nicht universell!**
  - ▶ ...sind **Artefakte unserer Theorie bzw. Grammatik**.

*„Das ist wegen der Spannendheit.“  
„Die Vase ist vollansichtlich reliefiert.“*

- ▶ (Wort-)Formen, ihre Bestandteile und ihre Funktionen
- ▶ Umlaut und Ablaut und ihre Funktionen
- ▶ Unterschied von Flexion und Wortbildung
  
- ▶ Funktion nominaler Flexionskategorien
- ▶ **Wichtig! Inklusiv: Was ist Kasus?**
- ▶ Funktionen verbaler Flexionskategorien
- ▶ **Wichtig! Inklusiv: Was ist Tempus?**

Bitte lesen: **Kapitel 7 (195–220), 9.1 (248–257), 10.1 (287–299)**

Bitte denken Sie daran: Sie haben dafür **3 Wochen** Zeit!